**Sitzungsvorlage - öffentlich**

**Gemeinderat am 23.11.2022**

**Vorlagen-Nr. 060/2022**

Aktenzeichen: 660.1

Sachbearbeiter: Frau Häfner

# Ökokonto der Gemeinde
# - mündlicher Bericht über den aktuellen Stand

**externer Bericht:** ☐ **nein** ☒ **ja** Frau Dr. Pfäffle vom Büro Roosplan Backnang

## Beschlussantrag:

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom aktuellen Stand des Ökokontos der Gemeinde Mainhardt.

**Sachverhalt:**

Das baurechtliche Ökokonto dient vor allem dazu, die naturschutzrechtliche- bzw. baurechtliche Eingriffsregelung flexibler umsetzen zu könne. Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen können bereits im Vorfeld geplant, umgesetzt und der Gemeinde als Ökopunkte gutgeschrieben werden. Diese Punkte stehen dann bei späteren Eingriffen in Natur und Landschaft im Rahmen von Kompensationsmaßnahmen als Guthaben zur Verfügung.

Das Ökokonto der Gemeinde Mainhardt wurde im Zuge der Planung des Baugebiets „Omega“ eingeführt. Als Ausgleich für den naturschutzrechtlichen Eingriff wurden hier entsprechende Maßnahmen gefordert. Zusammen mit dem im Zuge des Bebauungsplanverfahrens beauftragten Büros Umweltplanung Münzing und dem Revierförster Werner Brosi wurden Vorschläge für Flächen ausgearbeitet, auf denen solche Maßnahmen möglich waren, die eine ökologische Aufwertung der Flächen mit sich brachten.

Diese Vorschläge wurden mit der Unteren Naturschutzbehörde abgestimmt und von dort als ökokontofähig anerkannt. Für die Umwandlung des Fichtenreinbestands in einen Schwarzerlen-Eschen-Wald im Distrikt Mühlwald konnten dem Ökokonto der Gemeinde insgesamt 149.124 Punkte gutgeschrieben werden. Im gleichen Zuge wurden für den Ausgleich des Baugebiets „Omega“ 43.352 Punkte ausgebucht. Im Vergleich dazu werden für den Bebauungsplan „Gewerbegebiet Äußerer Eichwald – Erweiterung-Ost“ 243.990 Ökopunkte gefordert.

Inzwischen konnte in Zusammenarbeit von Herrn Brosi und Frau Dr. Pfäffle vom Büro Roosplan, die das Ökokonto für die Gemeinde Mainhardt führt, noch weitere Maßnahmen festgelegt werden, die von der Unteren Naturschutzbehörde ebenfalls anerkannt wurden.

Den aktuellen Stand des Ökokontos sowie weitere Informationen zur Vorgehensweise und den daraus sich für die Gemeinde ergebenden Vorteile wird Frau Dr. Pfäffle in der Sitzung vorstellen.

**Finanzielle Auswirkungen:**